



Sammlung Theaterzettel

Der Rattenfänger von Hameln

Nessler, Victor E.

1884-10-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 5. October 1884.



3. Vorstellung.
Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in fünf Acten von Victor G. Rehler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventure“ von Friedrich Hofmann.

Richard Gruwelholt, Bürgermeister	Herr Starke I.	Hunold Singuf	Herr Knapp.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Müdinger.	Reffelring, Handschriftenhändler	Herr Moser.
Herribert de Sunneborne, Stadtbaurmeister, sein Sohn	Herr Gunt.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Fräul. Sorger.
Hohgeherde, Böllner,	Herr Strubel.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frau Seubert.
Steneken, Monetarius,	Herr Peters.	Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Fräul. Wagnier.
Senepmole,	Herr Vitk.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Fräul. Kugemann.
Marquis de Solteus,	Herr Barthmann.	Wirthin zum „Braunen Hirsch“	Fräul. Böhl.
Bertram Lupus,	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Bauer.
Wiso Senewoolde,	Herr Schilling.	Der Rathsbdiener	Herr Eichrodt.
Ethelerus, Rathschreiber	Herr Grahl.	Ein Küfer	Herr Stein.
Josfried Rhynperg, Canonikus	Herr Ditt.	Erster	Herr Dedert.
Wulf, Schmied	Herr Schwarz.	Zweiter	Herr Semes.

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.
Zeit: 1284.

Die neuen Dekorationen, 3. Act: a) Rathskeller,
b) Straße in Hameln,
5. Act: a) Weserlandschaft, und } sind entworfen und ausgeführt von Herrn Auer.
b) Schlußverwandlung }
Die Maschinerien sind von Herrn Kulpe.

Zwischen dem zweiten und dritten, sowie zwischen dem vierten und fünften Aufzuge finden wegen schwieriger Aufstellung der Decorationen längere Zwischenacte statt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Partette und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrelog-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Großherzoglich Badisches Ministerium
 der öffentlichen Arbeiten
 Karlsruhe, den 2. October 1881

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr - M. Worms 10 . 30 . Neustadt, Landau 11 . 28 .	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. ^{*)} Heidelberg, Bruchsal 11 . 15 . Karlsruhe, Stuttgart 2 . 10 .	nach Ladenburg, Weinheim } 10 Uhr 8 M. ^{*)} Schwezingen üd. Friedrichsfeld }
--	---	--

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokuszug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zuwartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Klasse, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Die neuen Vorstellungen des Hoftheaters
 in Mannheim
 am 10. October 1881
 um 8 Uhr abends
 Die Vorstellungen des Hoftheaters
 in Ludwigshafen
 am 10. October 1881
 um 8 Uhr abends